

**Fraktion vor Ort:
DIE LINKE im Bundestag, Landesgruppe Sachsen
Tour der erneuerbaren Energien**

**Planung und Anfahrten
30.8.2010 bis 3.9.2010**



Ansprechpartner: Marko Forberger, Büro der Landesgruppe Sachsen, DIE LINKE im Bundestag
c/o linxxnet, Bornaische Straße 3d, 04277 Leipzig, Mobil: 0172/ 6126677

Montag, 30.8.2010

Ostsachsen, Infobesuch: „**Energie-ökologische Modellstadt Ostritz-St. Marienthal**“/ **Energiepolitisches Kaminesgespräch**

Dienstag, 31.8.2010

Dresden, Infobesuch zum Thema: "**Energieseffizientes Bauen und Wohnen**" und "**Bürgerkraftwerke - bürgerschaftliche Initiative für erneuerbare Energien**"

Mittwoch, 1. September 2010

Leipzig, Infobesuch: **Strombörse "European Energy Exchange"** und **Deutschen Biomasseforschungszentrum (DBFZ), Podiumsdiskussion "DIE ZUKUNFT IST ERNEUERBAR - ohne Kohle- und Atomstrom!"**

Waldpolenz bei Brandis, Infobesuch: **Solarpark Waldpolenz**

Donnerstag, 2. September 2010

Mittelsachsen, Infobesuch: **Wasserkraftwerk Kriebstein und Biogasanlage Westewitz - „Kuh-Wärme- Kopplung“**

Markkleeberg, Arbeitsbesuch: **Erneuerbare Energien und der Netzausbau**

Chemnitz, Infobesuch und Podiumsdiskussion: **Energieeffizienz "Chemnitzer Großkältespeicher" - Kälte aus Abwärme und deren Speicherung, Chemnitzer Fernkältenetz, Podiumsdiskussion "DIE ZUKUNFT IST ERNEUERBAR - ohne Kohle- und Atomstrom!"**

Freitag, 3. September 2010

Meißen/ Dresden: Infobesuch: **Thema Energiespeicher im Netz. Planbarer Strom aus erneuerbaren Energien. Pumpspeicherwerk Niederwartha, Vattenfall**

Montag, 30. August 2010

St. Marienthal/ Ostritz (Dr. Ilja Seifert, Dorothee Menzner, ab ca. 13 Uhr Dr. Barbara Höll)

Montag, 30.8.2010, 11 Uhr bis 21:30 Uhr (St. Marienthal/ Ostritz)

„Energie-ökologische Modellstadt Ostritz-St. Marienthal“

VA: Marko Forberger, Telefon: 0163/ 384 65 48

weitere Ansprechpartner: Herr Biele (IBZ St. Marienthal) 0177/ 2894094

**u.a. mit MdB Dr. Ilja Seifert, MdB Dorothee Menzner, MdB Dr. Barbara Höll*

**Ort: Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal
(Energie Agentur Neiße), St. Marienthal 10, 02899 Ostritz**

11.00 Uhr Ankunft und Begrüßung

Dr. Michael Schlitt, Vorstandsvorsitzender der Stiftung
Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal
Dr. Ilja Seifert, Mitglied des Deutschen Bundestages

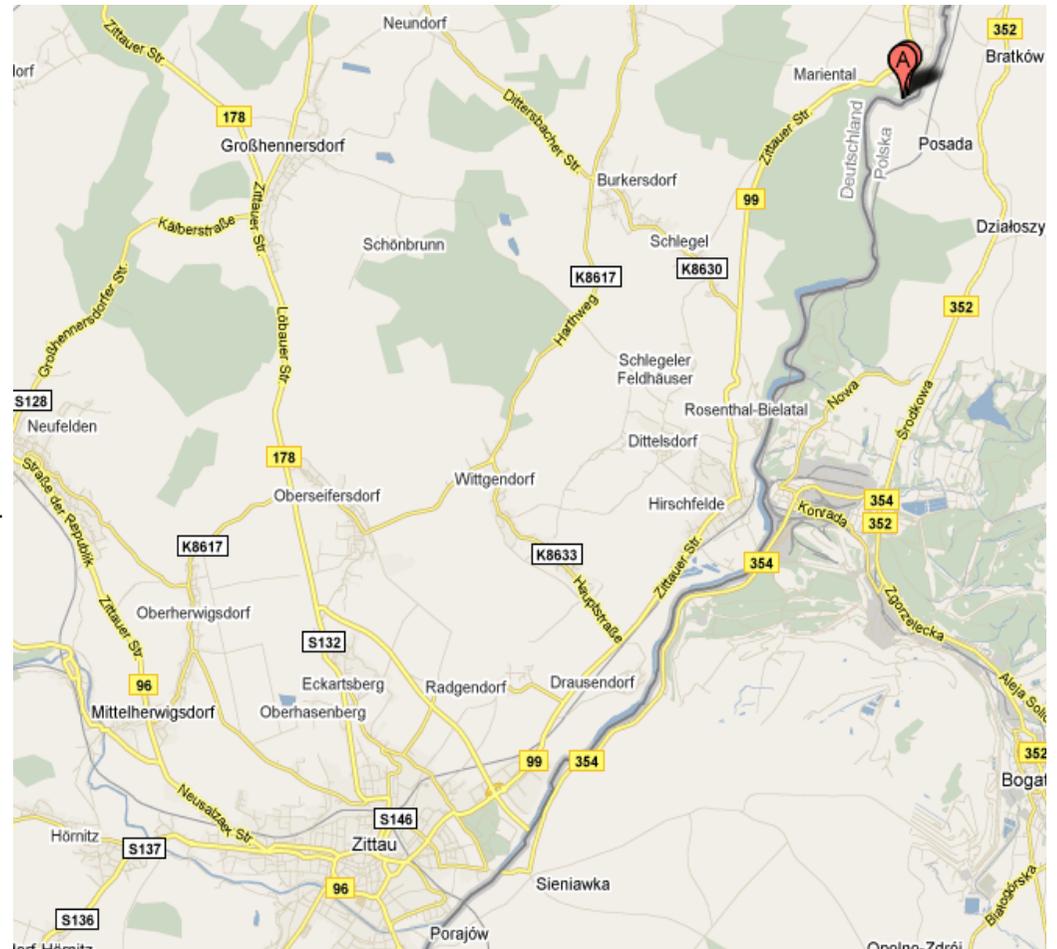
**11.30 Uhr – 12.00 Uhr Vortrag: „Energie-ökologische
Modellstadt Ostritz“** Steffen Blaschke, Internationales
Begegnungszentrum St. Marienthal

**12.00 – 12.45 Uhr Vortrag: „Erneuerbare Energien in
Sachsen – Aktuelle Fakten und Zahlen!“**FSD Dipl.-Ing Hans-
Jürgen Schlegel, Referent Klimaschutz a.D.,

12.45 Uhr -13.30 Uhr Mittagessen (Selbstzahler)

13.45 Uhr -14.45 Uhr Führung Biomasseheizwerk Ostritz
Steffen Blaschke, Int. Begegnungszentrum St. Marienthal

**15.00 Uhr -15.45 Uhr Führung Energiewerkstatt und
Wasserkraftanlage (Kloster St. Marienthal)**
Mareen Jockusch, Leiterin der Energie Agentur Neiße



---Transfer nach Mittelherwigsdorf (Ökohof Wobst) mit Kleinbus (8 Plätze+1) möglich – 22,7 km ca. 25 Minuten---

16.30 Uhr -17.30 Uhr Besichtigung Ökohof Wobst,
 Oberdorfstraße 109, 02763 Mittelherwigsdorf - Tel. 03583 703726†
www.oekohofwobst.de

Route nach Oberdorfstraße 109, 02763 Mittelherwigsdorf

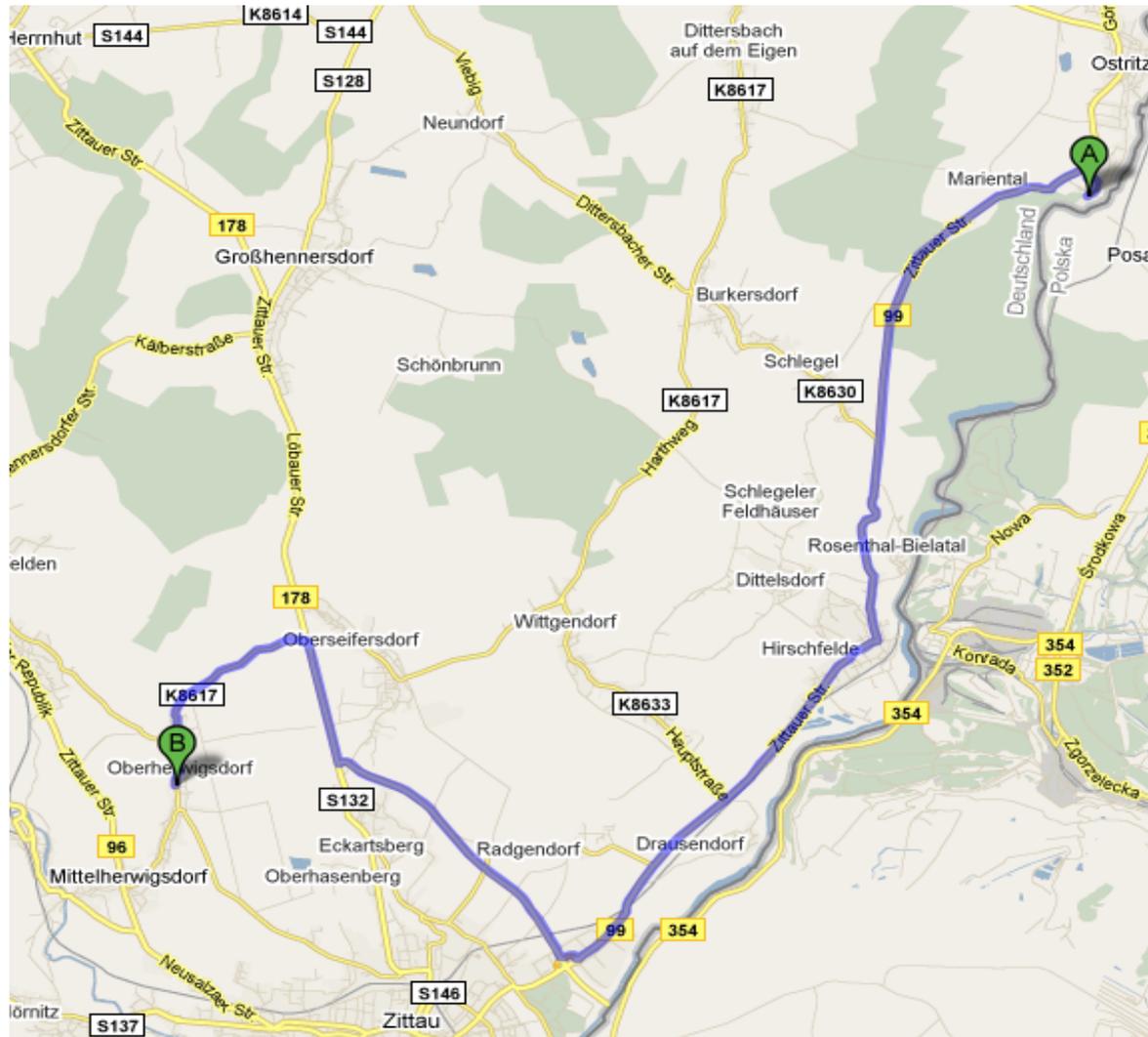
☐ Vorgeschlagene Routen

B99	24 Minuten
22,7 km	
K8617	25 Minuten
20,2 km	
K8631	30 Minuten
24,5 km	

A St. Marienthal 10
 02899 Ostritz

1. **Nordosten auf Klosterstraße Richtung Haseldorf** 76 m
2. **Links halten bei Schäfereistraße** 290 m
3. **1. rechts nehmen, um auf Schäfereistraße zu bleiben** 170 m
4. **Bei Zittauer Str./B99 links abbiegen** 7,7 km
Weiter auf B99
5. **Bei Zittauer Str./B99 rechts abbiegen** 5,6 km
Weiter auf B99
6. **Im Kreisverkehr erste die Ausfahrt B178 nehmen** 260 m
7. **Auf B178** 3,8 km
8. **Bei Löbauer Str./B178 rechts abbiegen** 1,7 km
9. **1. links auf K8617 nehmen (Schilder nach Mittelherwigsdorf)** 3,0 km
Das Ziel befindet sich rechts

B Oberdorfstraße 109
 02763 Mittelherwigsdorf



---Rücktransfer nach St. Marienthal mit Kleinbus (8 Plätze+1) möglich – 22,7 km ca. 25 Minuten---

18.15 Uhr – 19.00 Uhr Abendessen (**Selbstzahler**)

19.30 Uhr – 21.30 Uhr „**Energiepolitisches Kaminesgespräch**“ (öffentlich)

Gedankenaustausch in ungezwungener Atmosphäre u.a. mit MdB Dorothee Menzner (Energiepolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE im Bundestag), MdB Dr. Ilja Seifert (Görlitz), MdB Dr. Barbara Höll (Arbeitskreisleiterin u.a. für Umwelt und Energie der Fraktion DIE LINKE im Bundestag)

sowie den FachexpertInnen:

Mareen Jockusch, Leiterin Energie Agentur Neiße, Dr. Korinna Thiem, Leiterin Werkstatt Energiebildung im Landkreis Görlitz, Daniel Breutmann, Projektleiter des Modellprojektes: „Demographie gestalten“ im Landkreis Görlitz, Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Schlegel (Referent Klimaschutz a. D. und federführender Autor der "Ausbaustudie 2020 - Perspektiven für Erneuerbare Energien in Sachsen" Verband der Erneuerbaren Energien Sachsen)

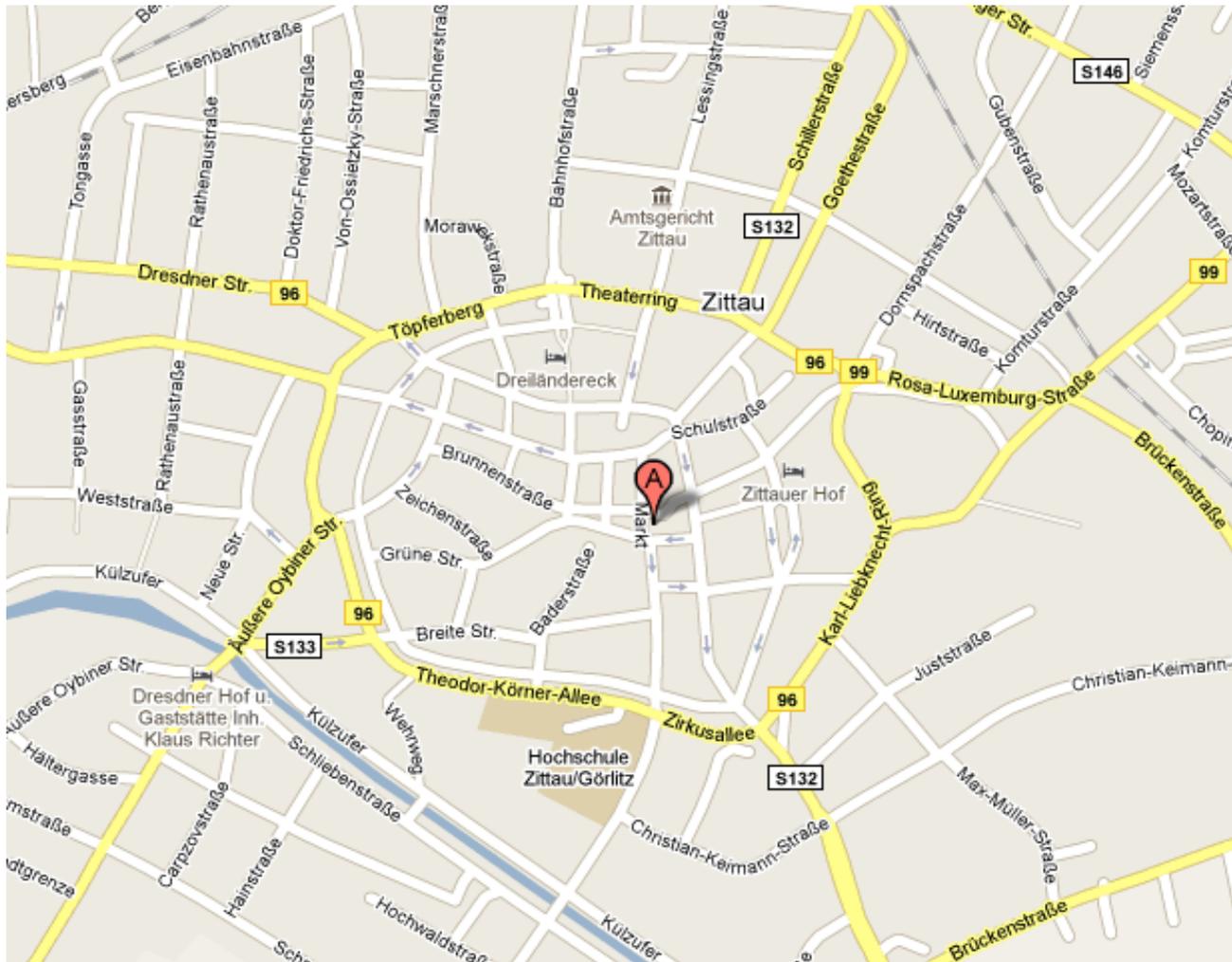
Montag, 30. August 2010 von 10 Uhr bis 13 Uhr

Infomobil der Bundestagsfraktion in Zittau

VA: WK-Büro Dr. Ilja Seifert/ KV Görlitz, Mirko Schultze Tel.: 0176/ 22857524

Fahrer Infomobil: Sebastian Timm Tel.: 01717940282

Ort: Am Markt, 02763 Zittau



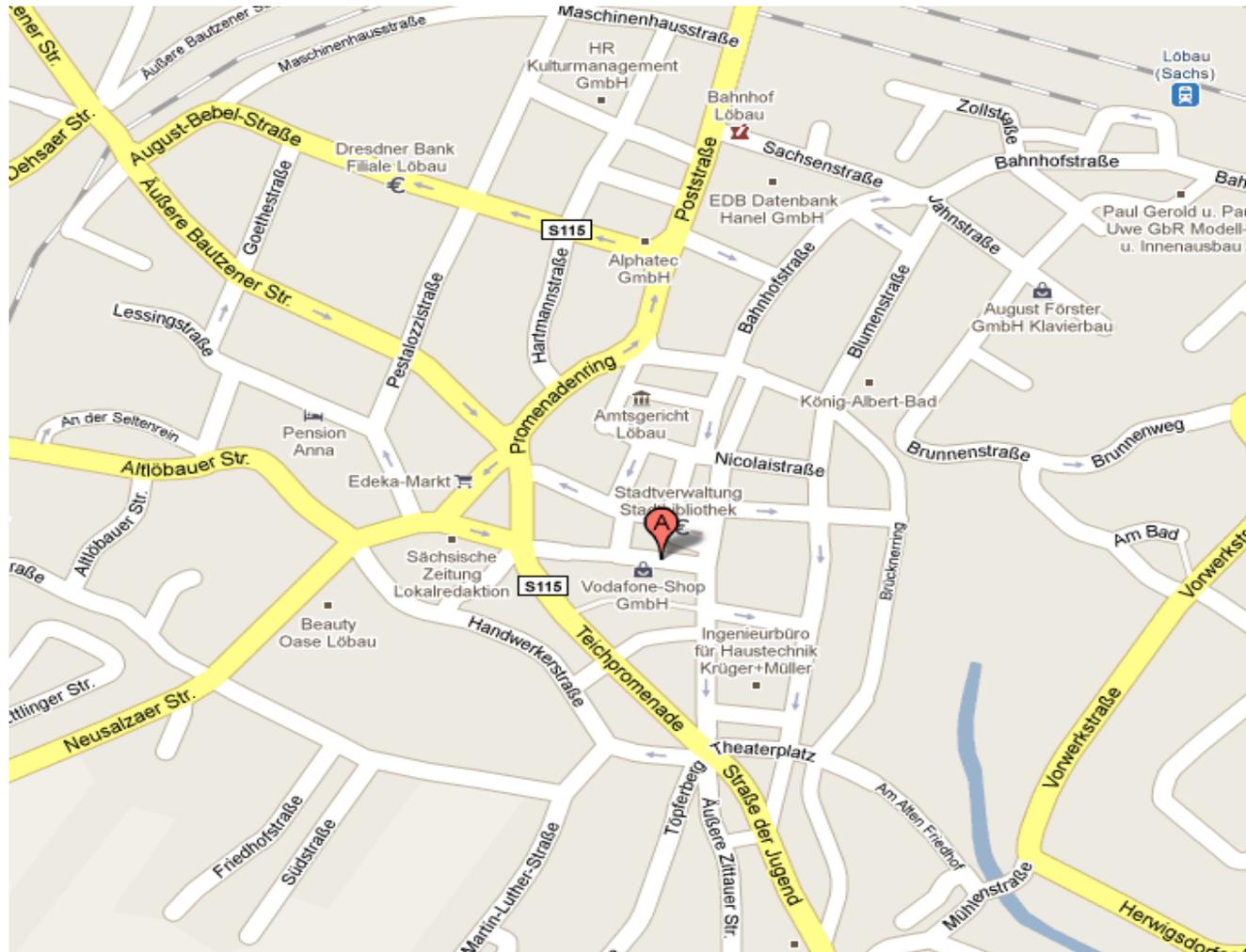
Montag, 30. August 2010 von 14 Uhr bis 17 Uhr

Infomobil der Bundestagsfraktion in Löbau

VA: WK-Büro Dr. Ilja Seifert/ KV Görlitz, Mirko Schultze Tel.: 0176/ 22857524

Fahrer Infomobil: Sebastian Timm Tel.: 01717940282

Ort: Altmarkt, 02708 Löbau



Dienstag, 31. August 2010

Dresden (Katja Kipping, Dorothee Menzner, ab 14 Uhr Ralph Lenkert)

Dienstag, 31. August 2010, 11 Uhr bis 13 Uhr (Dresden)

**Informationsbesuch zum Thema:
"Energieseffizientes Bauen und Wohnen"
Vortrag und Vor-Ort-Besichtigung zu Thema mit
Architektengemeinschaft Reiter & Rentzsch
VA: WK-Büro Katja Kipping Tel.: 0351/ 5 006 165**

**mit MdB Katja Kipping, MdB Dorothee Menzner*

**Ort: Integrations-Kindertagesstätte »Kinderhaus
des cocolors e. V.«, Holzhofgasse 17, 01099
Dresden**

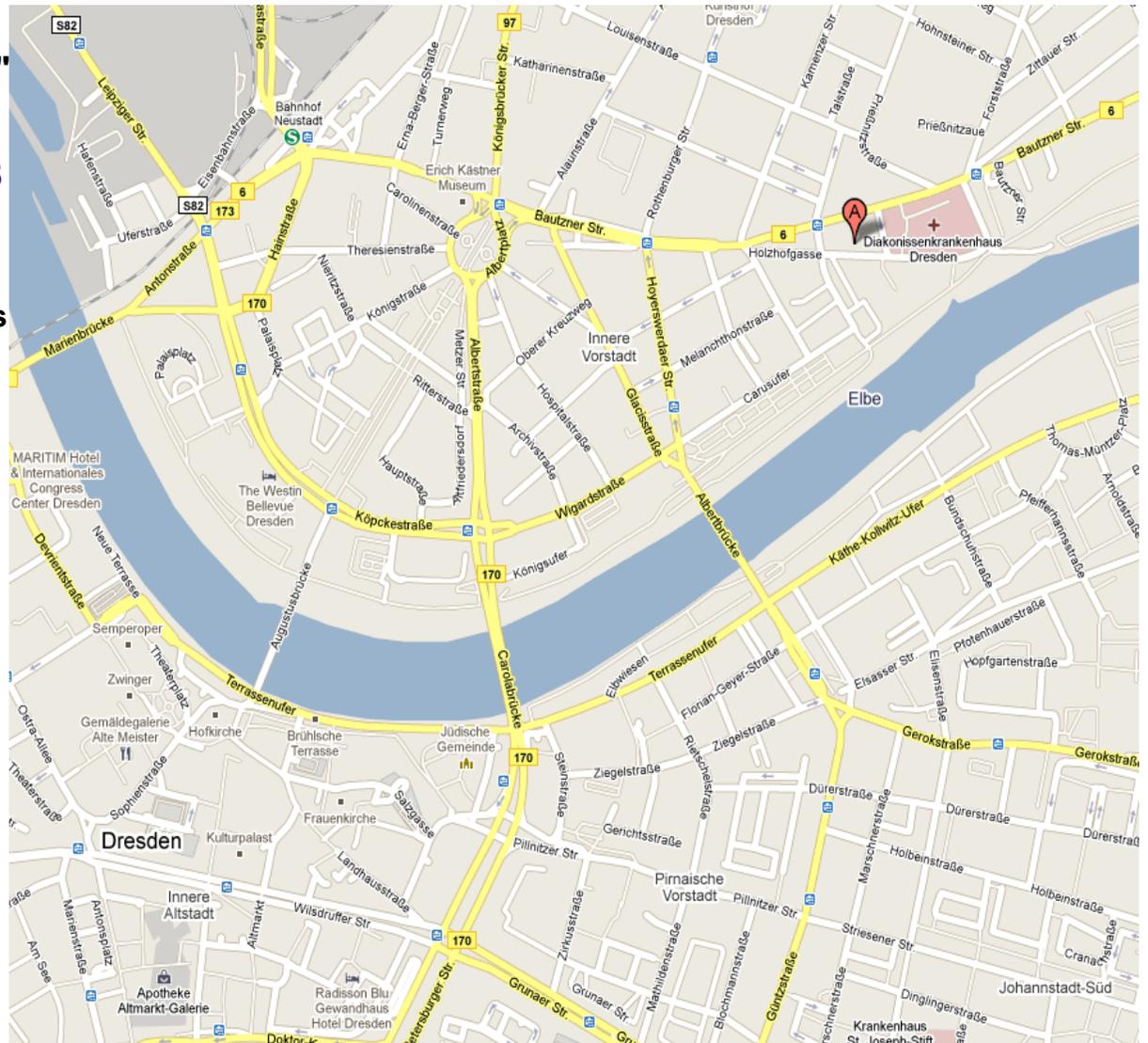
Hintergrundinformation:

*Die seit 1992 bestehende Architektengemeinschaft
Reiter & Rentzsch plant in den Schwerpunkten
Ökologisches Bauen, Passiv- und
Niedrigenergiehäuser sowie kostengünstiges
Bauen.*

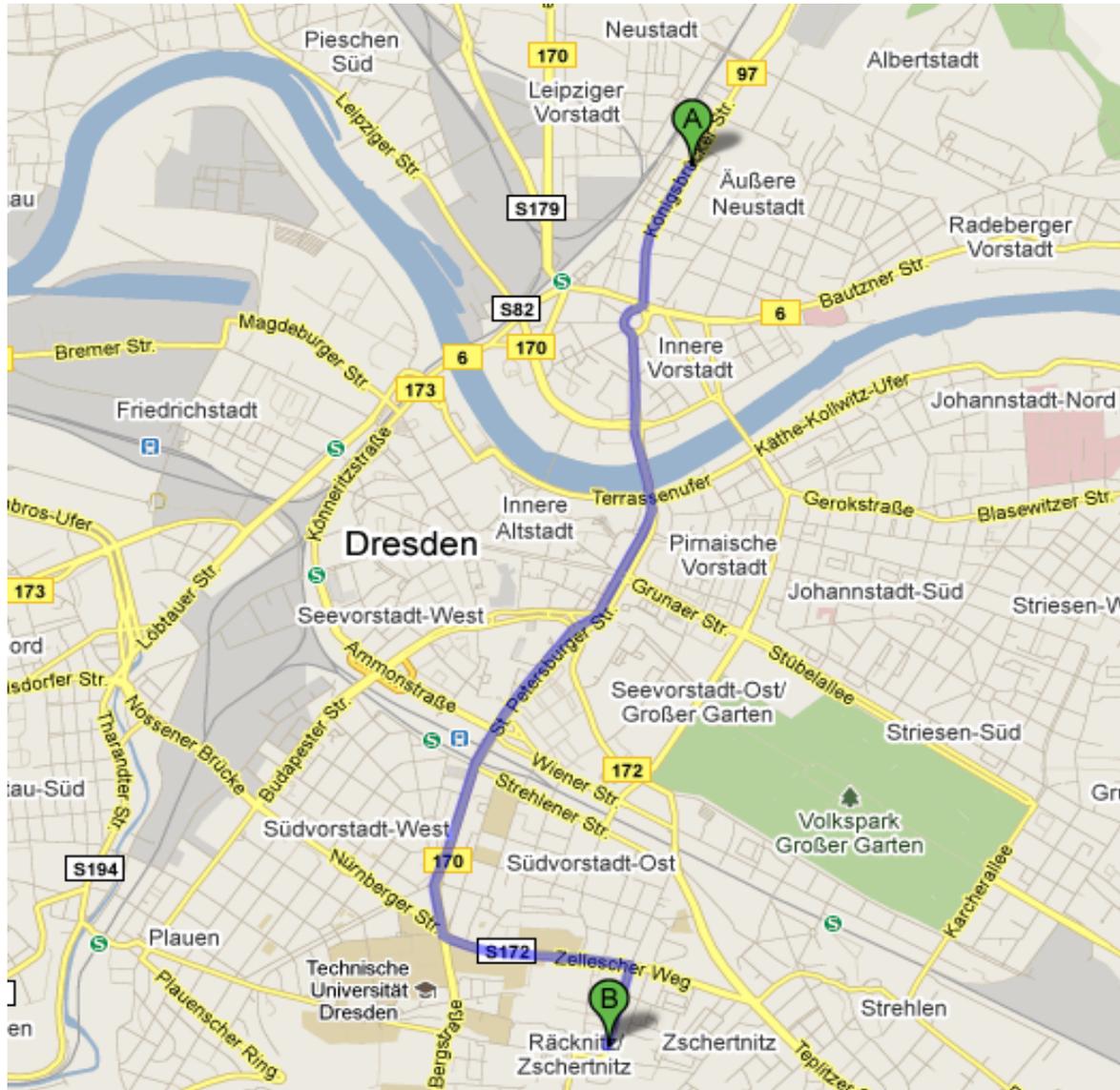
*Ihre Architektur zeichnet sich durch ganzheitlich
ökologische Konzepte aus, die kostengünstig ein
umweltgerechtes und gesundes Arbeits- bzw.
Wohnumfeld schafft. Dazu gehört die Verwendung
natürlicher Baumaterialien genauso wie die
Einbindung ressourcensparender Energie- und
Abwasserkonzepte.*

*Für ihre Arbeit wurden sie bereits mit dem
Sächsischen Staatspreis für Architektur und
Bauwesen (1998) und mit dem Sächsischen
Innovationspreis Holzbau (2000) ausgezeichnet.*

Neben seiner planerischen Tätigkeit hält Olaf Reiter zu den Themen ökologisches und kostengünstiges Bauen Vorträge, sowie Seminar- und Lehrveranstaltungen als Gastdozent an der TU Dresden und der Donau-Uni Krems.



---Transfer in die Paradiesstraße 40 mit Kleinbus (8 Plätze) möglich - 6,7 km ca. 15- 20 Minuten---



Route nach Paradiesstraße 40, 01217 Dresden

Vorgeschlagene Routen

B170 6,7 km	11 Minuten
B6 7,7 km	14 Minuten
Lennéstraße 6,3 km	14 Minuten

A Königsbrücker Straße 55
01099 Dresden

- Südwesten auf Königsbrücker Str./B97 Richtung Eschenstraße** 900 m
- Rechts halten bei Albertplatz (Schilder nach Prag/ Pirna/Zentrum)** 220 m
- Rechts halten bei Albertstraße** 600 m
- Dem Streckenverlauf folgen bis **Carolabrücke/B170** 3,4 km
Weiter auf B170
- Links halten bei Zellescher Weg/S172 (Schilder nach Pirna)** 1,1 km
- Bei **Paradiesstraße** rechts abbiegen
Das Ziel befindet sich links 500 m

B Paradiesstraße 40
01217 Dresden

Dienstag, 31.8.2010, 16 Uhr bis 18 Uhr (Dresden)

"Bürgerkraftwerke - bürgerschaftliche Initiative für erneuerbare Energien"

Vor-Ort-Besichtigung und Informationsgespräch

VA: Marko Forberger, Telefon: 0163/ 384 65 48

weitere Ansprechpartner: Herr Hoffmann (Sachsensolar) Tel.: 0351/ 795255-0, Schulleiterin: A. Göllner, Tel: 0351 87 32 34 90

**mit MdB Katja Kipping, MdB Ralph Lenkert, MdB Dorothee Menzner*

u.a. mit:

Thomas Hoffmann, Vorstand der Sachsen Solar AG Dresden

**berät mehrere sächsische Kommunen zum Thema Bürgerkraftwerke und ist Initiator sowie Mitinhaber zahlreicher Bürgerkraftwerke in Sachsen*

Stefan Mertenskötter, Geschäftsführer Umweltzentrum Dresden e.V.

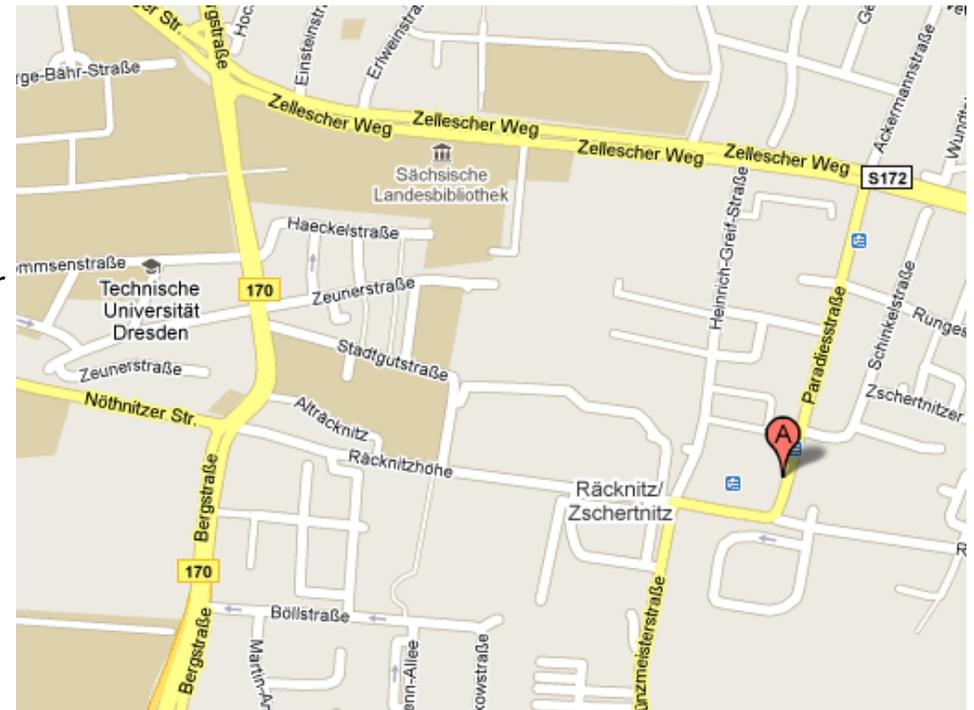
Ort: Kursraum 148, Vitzthum-Gymnasium, Paradiesstraße 40, 01217 Dresden

Hintergrundinformation:

Das Projekt "Bürgerkraftwerk" wird vom LA 21 zusammen mit Partnern wie DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH, SachsenSolar AG, Deutsches Hygienemuseum und der Stadtverwaltung Dresden zur Förderung erneuerbarer Energien und zur Umweltbildung betrieben. Bürgern werden geeignete Möglichkeiten geboten, selbst bei der Nutzung erneuerbarer Energien aktiv zu werden, insbesondere durch die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden (bspw. Schulen, Kindergärten und kirchlichen Gebäuden). Über einen Gestattungsvertrag können in Dresden kommunale Dächer vergütungsfrei genutzt werden.

Für die kommunale bzw. regionale Solarbranche sind die mit dem Bürgerkraftwerk verbundenen bisherigen Investitionen von ca. 2,5 Mio.€ auch wirtschaftlich von Bedeutung. Durch diese Aktivitäten des Bürgerkraftwerkes sind PV-Anlagen auf öffentlichen und anderen Gebäuden mit einer Leistung von bisher mehr als 500 kW entstanden, durch die jährlich die Emission von etwa 400 t CO₂ (bezogen auf Braunkohlestrom) vermieden wird.

Die Anlagen des Bürgerkraftwerkes auf Schulen sind für den Unterricht verfügbar und tragen so zur technischen und Umweltbildung der Schüler bei. Durch ein Terminal im Hygienemuseum, durch Anzeige- und Schautafeln in Schulen, an Kirchen und im öffentlichen Raum werden Menschen mit den Problemen des Klimawandels und den Möglichkeiten, sie zu lösen, bekannt gemacht.



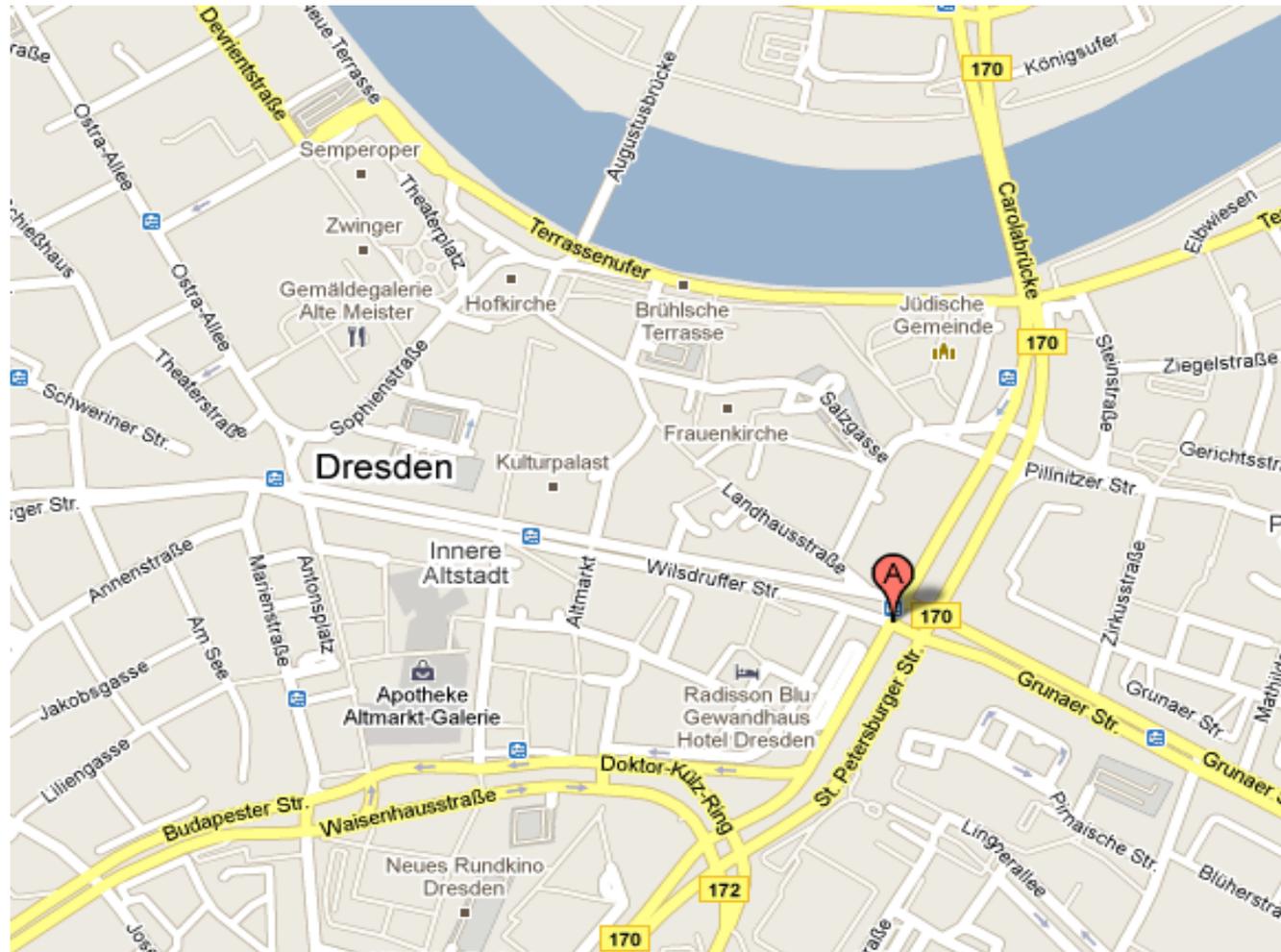
Dienstag, 31. August 2010, 10 Uhr bis 13:00 Uhr

Infomobil der Bundestagsfraktion in Dresden

VA: Uli Reinsch, SV-Dresden (Anmelder), WK-Büro Katja Kipping Tel.: 0351/ 5 006 165

Fahrer Infomobil: Sebastian Timm Tel.: 01717940282

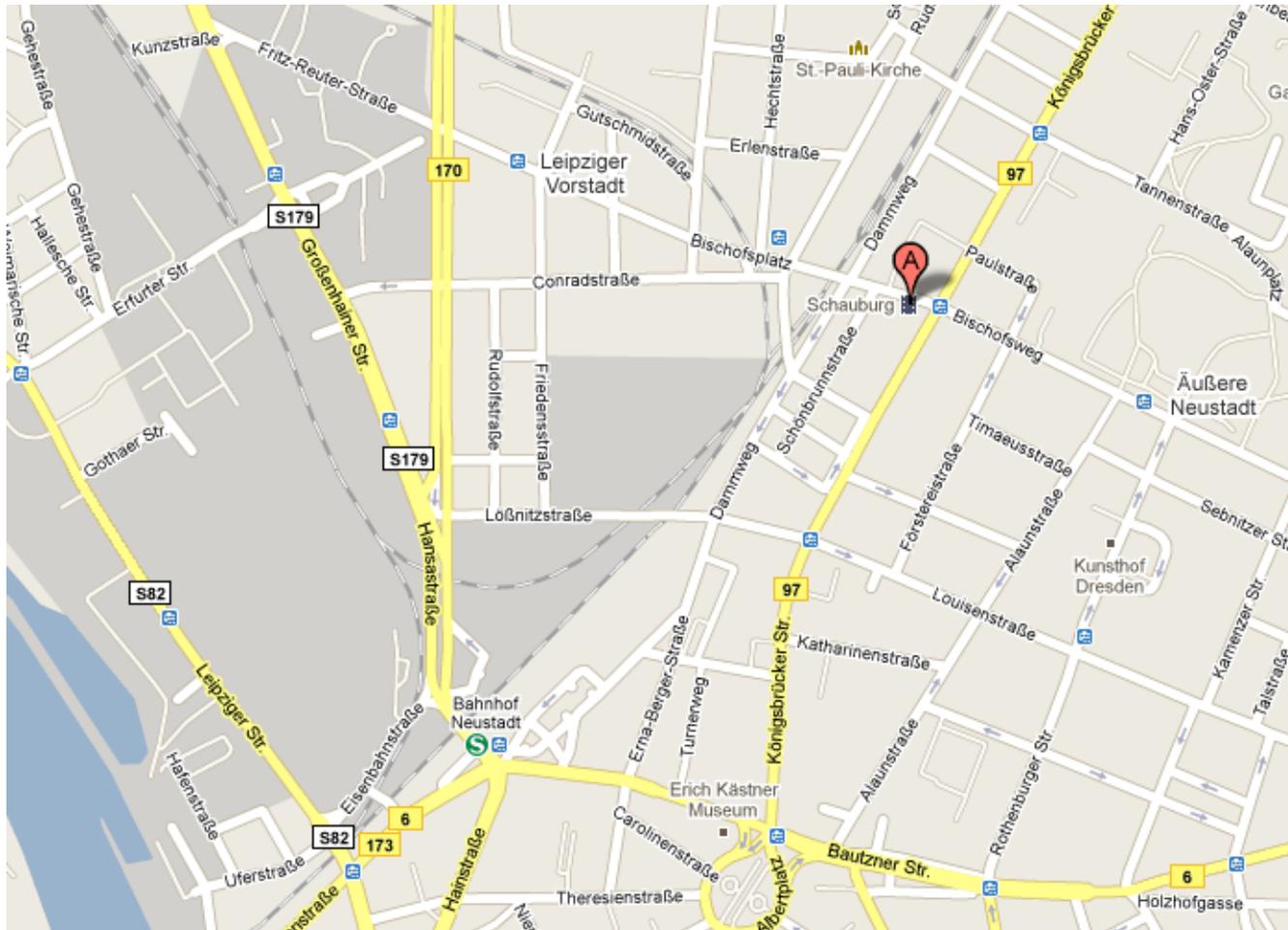
Ort: Pirnaischer Platz, 01069 Dresden



Dienstag, 31. August 2010, 14 Uhr bis 18:00 Uhr

**Infomobil der Bundestagsfraktion in Dresden
(bis ca. 15:25 Uhr mit Katja Kipping, Dorothee Menzner, Ralph Lenkert))
VA: Uli Reinsch, SV-Dresden (Anmelder), WK-Büro Katja Kipping Tel.: 0351/ 5 006 165
Fahrer Infomobil: Sebastian Timm Tel.: 01717940282**

Ort: Schauburg, Ecke Bischofsweg/ Königsbrücker Straße, 01099 Dresden



Mittwoch, 1. September 2010

- *Leipzig (Dr. Barbara Höll, Dr. Axel Troost, Dorothee Menzner, Eva Bulling-Schröter, Michael Leutert)*
- *Polenz bei Brandis – Westsachsen (Dr. Barbara Höll, Dr. Axel Troost, Dorothee Menzner, Eva Bulling-Schröter)*

Mittwoch, 1. September 2010, 10 Uhr bis ca. 11:15 Uhr (Leipzig)

Informationsbesuch der Strombörse "European Energy Exchange"

VA: Marko Forberger, Telefon: 0163/ 384 65 48

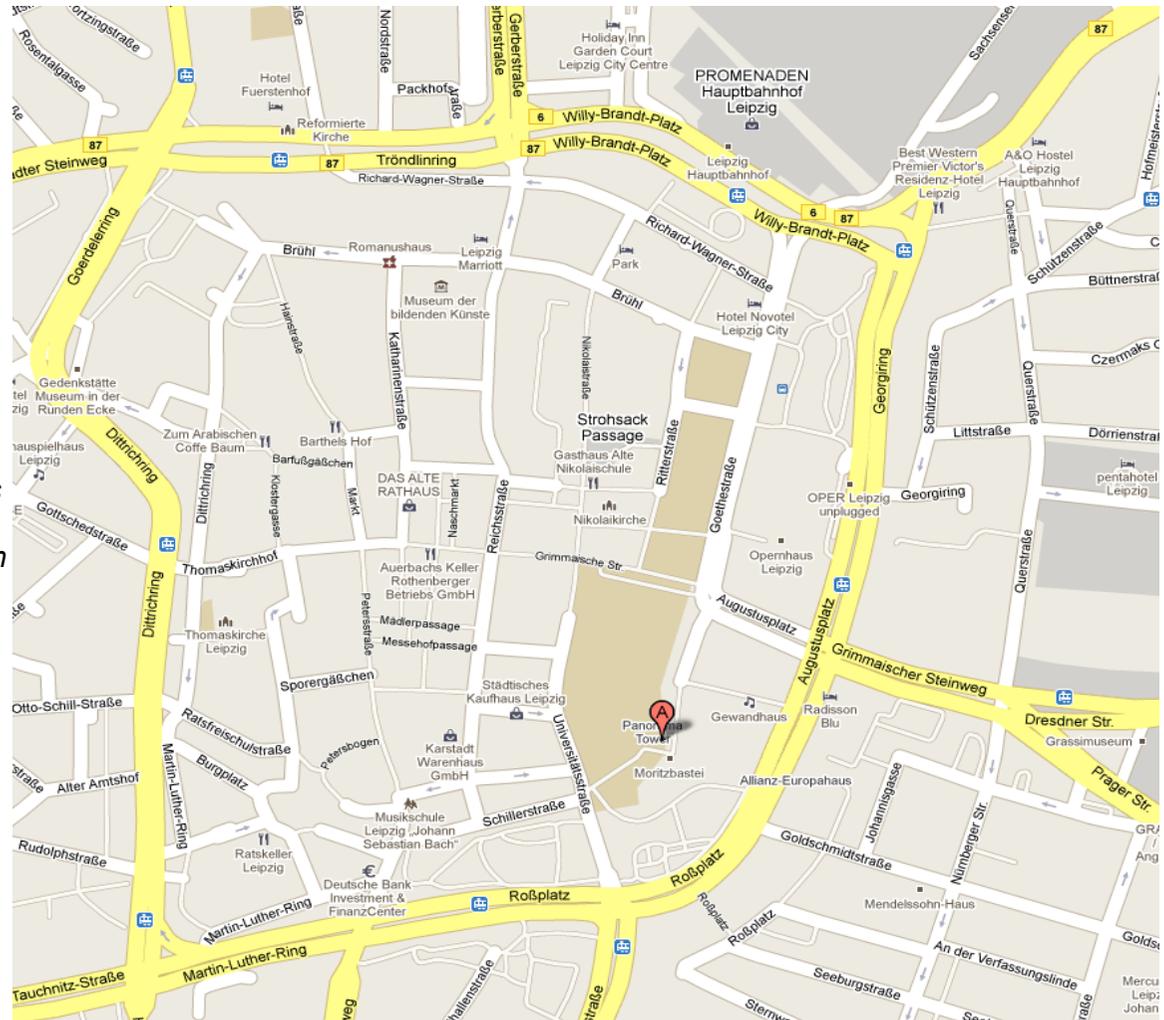
**mit MdB Dr. Barbara Höll, MdB Dr. Axel Troost, MdB Dorothee Menzner, MdB Eva Bulling-Schröter, MdB Michael Leutert*

Ort: European Energy Exchange AG, Augustusplatz 9,
04109 Leipzig, **Ansprechpartner: Robert Gersdorf,**
Tel.: 0341 2156-218

Hintergrund:

Die EEX funktioniert ähnlich wie eine Wertpapierbörse, nur dass statt Aktien Strommengen für einen festen Zeitpunkt gehandelt werden. Stromkonzerne können dabei sowohl als Käufer als auch als Verkäufer auftreten und Geschäfte mit einer Laufzeit von wenigen Stunden bis zu mehreren Jahren im Voraus abschließen. An der seit 2002 existierenden deutschen Strombörse in Leipzig handeln mehr als 160 Börsenteilnehmer aus 19 Ländern.

Industrie, Politik und Verbraucherverbände werfen den Energieriesen Eon, RWE, EnBW und Vattenfall seit Jahren vor, den Strompreis an der Börse durch künstliche Verknappung des Angebots nach oben zu drücken. Als Schwachpunkt der EEX sehen sie die geringen Mengen - nur jede zehnte Kilowattstunde Strom wird an der Börse gehandelt. Der dort ermittelte Preis gilt aber für den gesamten Strommarkt.



---Transfer mit Kleinbus (2 x 8 Plätze) ca. 7 km bzw. 15- 20 Minuten---

Mittwoch, 1. September 2010, 12:00 Uhr bis ca. 14:30 Uhr (Leipzig)

Informationsbesuch im Deutschen Biomasseforschungszentrum (DBFZ)

VA: Marko Forberger, Telefon: 0163/ 384 65 48

**u.a. mit MdB Dr. Barbara Höll, MdB Dr. Axel Troost,
MdB Dorothee Menzner, MdB Eva Bulling-Schröter,
MdB Michael Leutert*

Treffpunkt: Eingang Helmholtz-Zentrum für
Umweltforschung (UFZ) Leipzig-Halle GmbH
04318 Leipzig Permoserstraße 15 –

**Ansprechpartnerin: Frau Antje Sauerland Abt.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit DBFZ gGmbH,
Tel.: 0172/ 3732122**

12:00 Uhr, Kantine UFZ (Selbstzahler-Essen!)

gemeinsames Mittagessen in der Kantine des
Umweltforschungszentrum (UFZ) mit Prof. Martin
Kaltschmitt (wissenschaftlicher Geschäftsführer des
DBFZ) und Antje Sauerland (Leiterin Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit)

12:45 Uhr bis 13:30 Uhr, Raum 228, Haus 10, UFZ

Einführungen zum Deutschen Biomasseforschungszentrum, Prof. Martin Kaltschmitt (wissenschaftlicher Geschäftsführer des DBFZ)

13:30 Uhr bis 14:00 Uhr, Besuch des Technikum im Biomasseforschungszentrum mit Dr. Justus von Sonntag (Gruppenleiter Bereich Verbrennung)

14:00 Uhr bis 14:30 Uhr,

Besuch des Biogaslabor im Biomasseforschungszentrum mit Prof. Frank Scholwin (Bereichsleiter Biogastechnologie)



---Transfer mit Kleinbus (2x8 Plätze) von Polenz ca. 22 km bzw. 30 Minuten---

Mittwoch, 1. September 2010

ca. 15:30 Uhr bis ca. 17 Uhr

(Waldpolenz/ *Lokalpresse anwesend*)

Informationsbesuch Solarpark Waldpolenz

VA: Marko Forberger

**u.a. mit MdB Dr. Barbara Höll, MdB Dr. Axel
Troost, MdB Dorothée Menzner, MdB Eva
Bulling-Schröter*

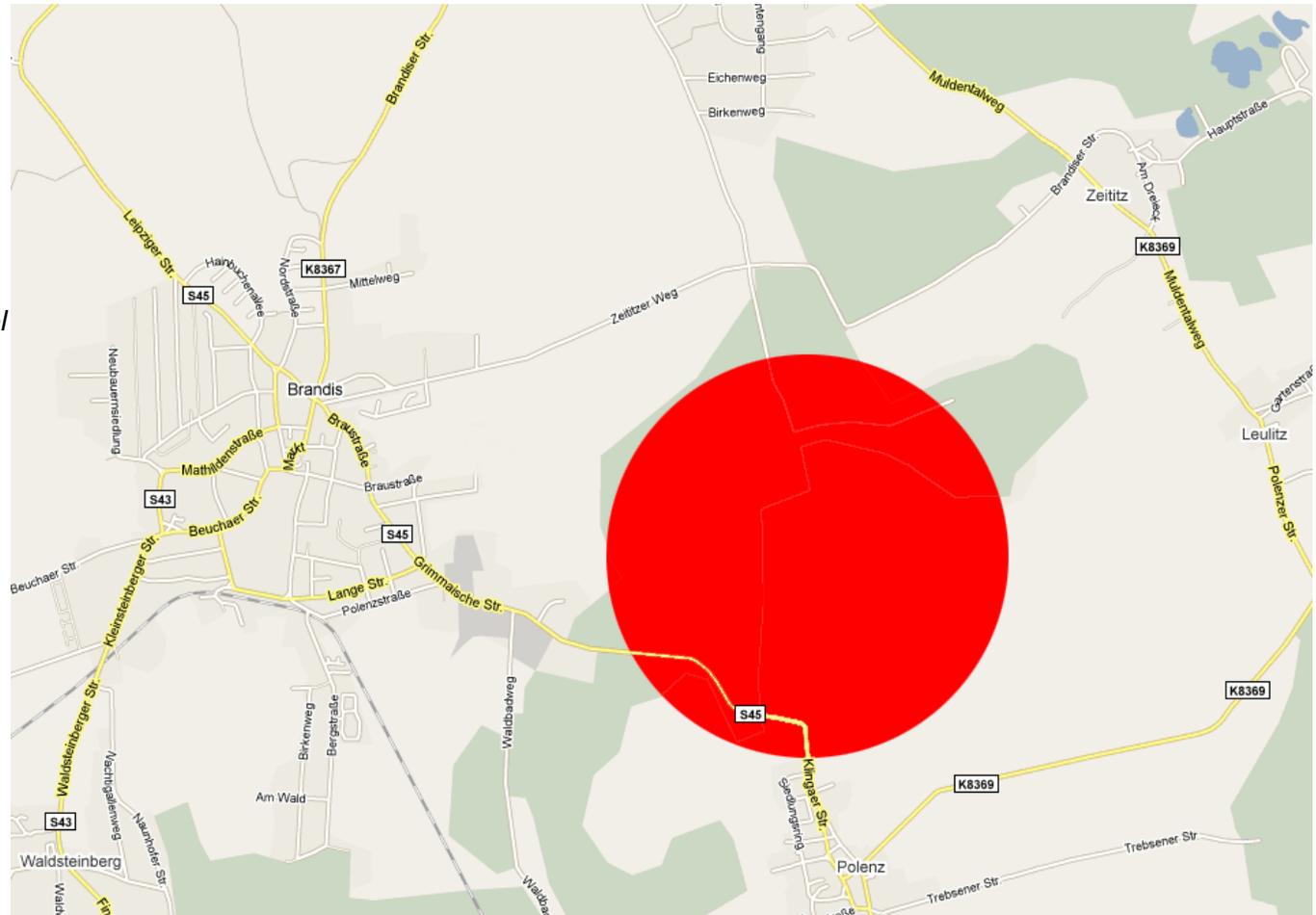
Treffpunkt: Eingangstor alter Flugplatz
04821 Brandis (Waldpolenz),
Eingangstor alter Flugplatz

Ansprechpartnerin: Frau Hamm
Mobil: 0176/ 52388385

Anfahrt von Leipzig: Auf der B6 in
Richtung Wurzen. In der Ortsdurchfahrt
Machern an der Ampel rechts abbiegen
Richtung Energiepark Waldpolenz.
Folgen Sie geradeaus der Straße für ca.
3km. Am Ende der Straße finden Sie
linkerhand die Einfahrt zum Gelände des alten Flughafens.

Hintergrundinformation:

Das Kraftwerk, das den Namen „Waldpolenz“ trägt, und vom pfälzischen Betreiber juwi Solar betrieben wird, produziert jährlich ca. 40 Mio. kWh Strom aus Sonnenlicht und gehört zu den fünf größten Solarfeldern weltweit. Mit der gewonnenen Energie können rund 10.000 Haushalte versorgt werden. Das Solarkraftwerk spart somit rund 25.000 Tonnen des Treibhausgases Kohlendioxid (CO₂) im Jahr ein. Der Bau des Kraftwerkes erfolgte über einen Solarfond und wurde von der Sachsen LB finanziert.



---Rücktransfer mit Kleinbus (2x8 Plätze) von Polenz ca. 22 km bzw. 30 Minuten---

Mittwoch, 1. September 2010, 18:30 Uhr (Leipzig)

Podiumsdiskussion "DIE ZUKUNFT IST ERNEUERBAR - ohne Kohle- und Atomstrom!"

**VA: Marko Forberger, Telefon: 0163/ 384 65 48/
Pressearbeit: Büro Dr. Höll**

Ort: Moritzbastei Leipzig (Ratstone),
Universitätsstraße 9, 04109 Leipzig

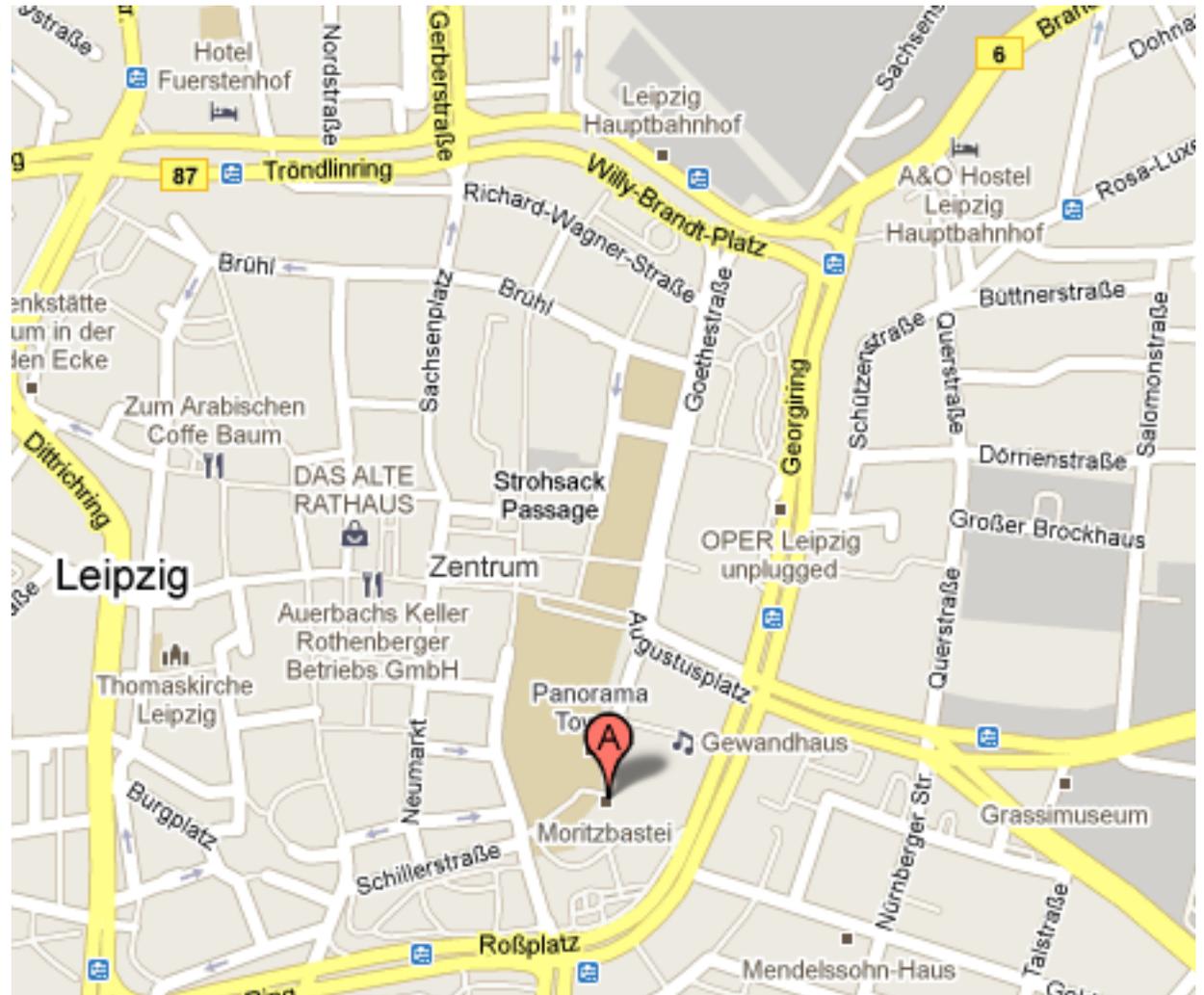
**Ansprechpartnerin: Frau Kuschel,
Tel.: 0341/ 702590**

u.a. mit

- Dorothee Menzner (MdB, Energiepolitische Sprecherin DIE LINKE im Bundestag),
- Dr. Barbara Höll (MdB)
- Marco Böhme (Vorstandsmitglied bei ÖKOLÖWE - Umweltbund Leipzig e.V.)

Moderation: Michael Lauter, Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft Ökologie/ ADELE, DIE LINKE Sachsen

Dr. Axel Troost nimmt an der Veranstaltung teil.

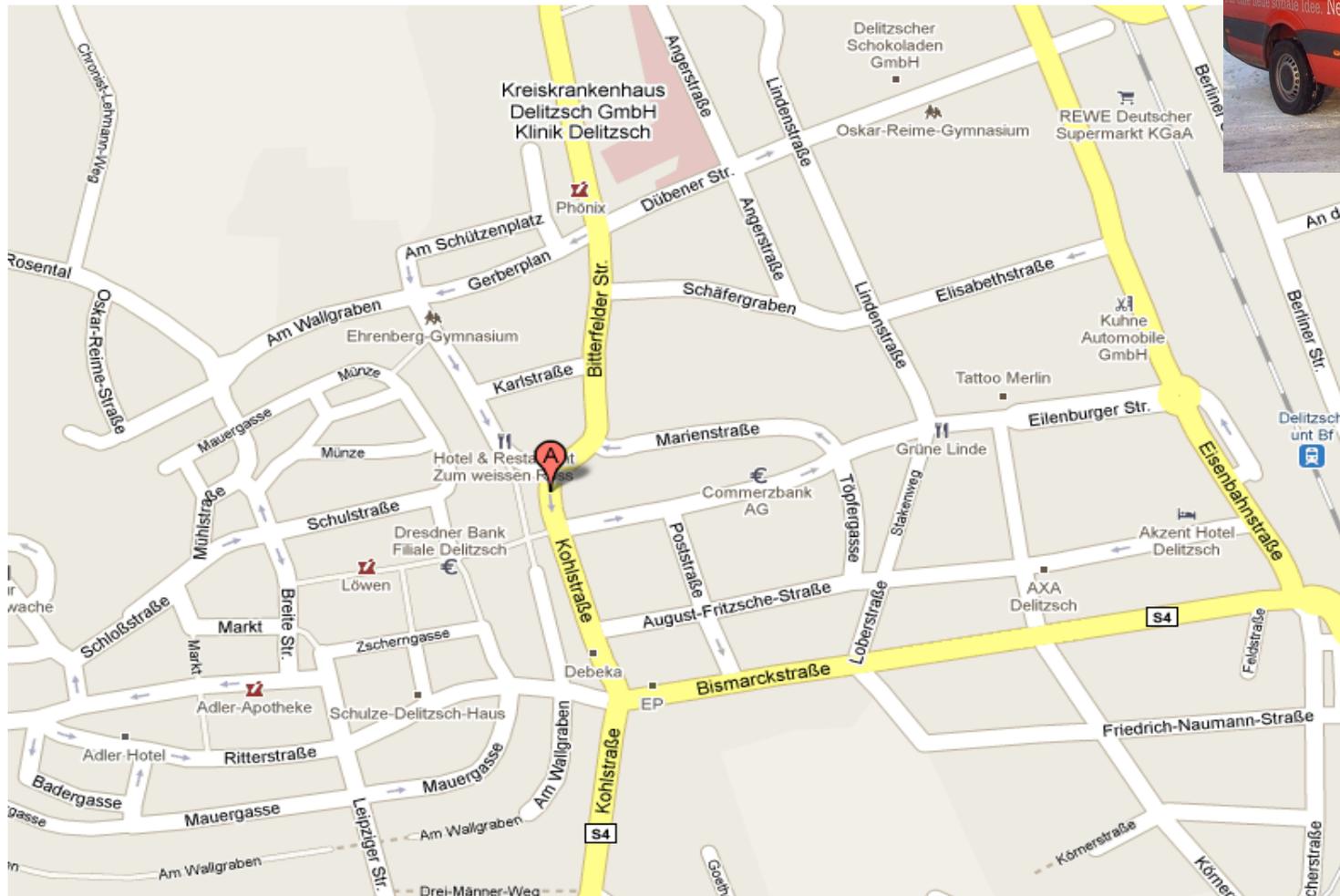


Mittwoch, 1. September 2010, 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Infomobil der Bundestagsfraktion in Delitzsch

Fahrer Infomobil: Sebastian Timm Tel.: 01717940282

- **Roßplatz, 04509 Delitzsch von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr**
VA: Michael Sehrt Tel.: 0172-3624192, Heike Haase Tel.: 0160/ 99368839

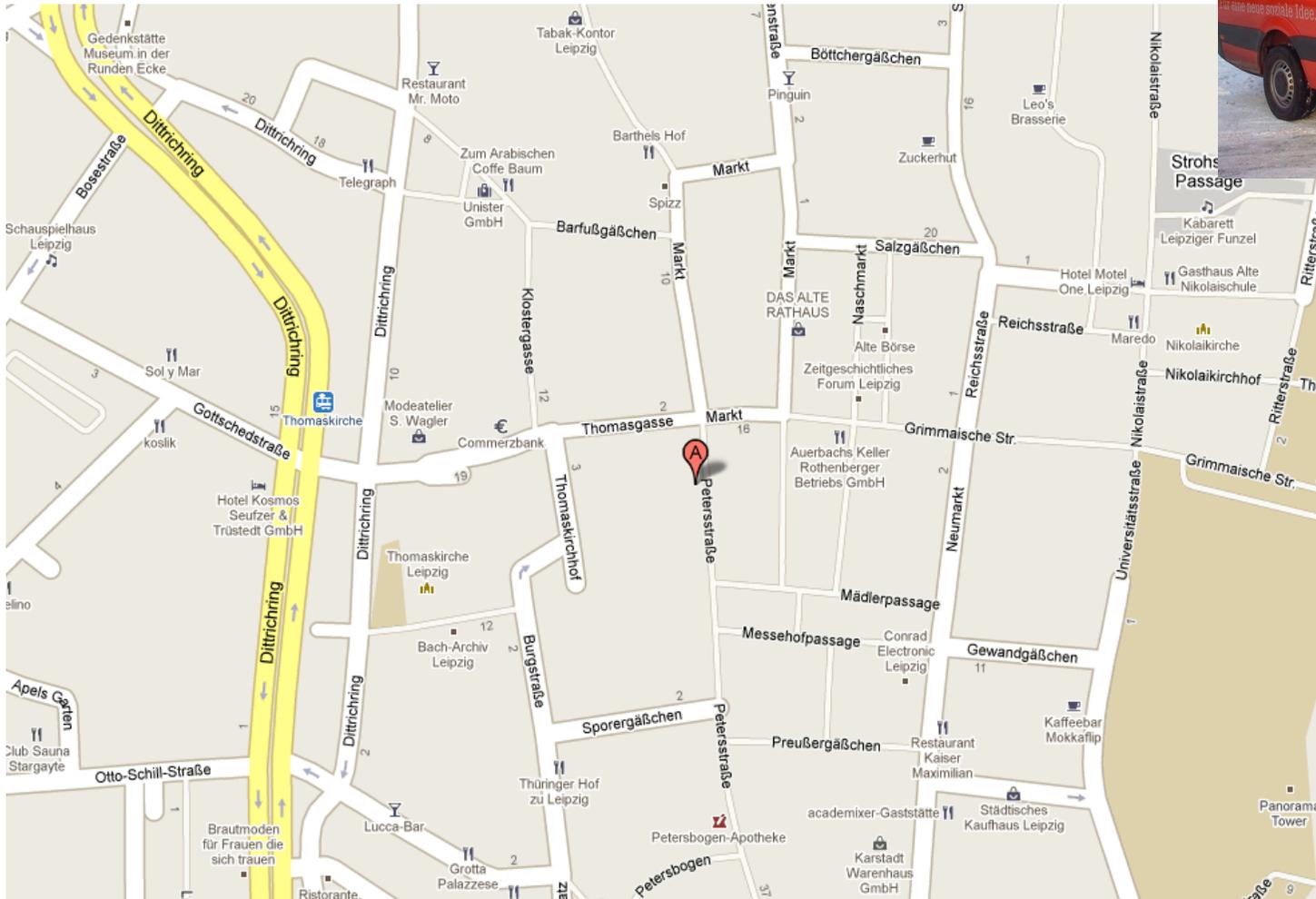


Mittwoch, 1. September 2010, 14 Uhr bis 18 Uhr

Infomobil der Bundestagsfraktion in Leipzig

Fahrer Infomobil: Sebastian Timm Tel.: 01717940282

- **Petersstraße (zwischen Markt und Buchladen Hugendubel), 04109 Leipzig**
VA: Sylvia Wohlfeld (MdB Büro Dr. Barbara Höll) Tel.: 0176/ 62523927



Donnerstag, 2. September 2010

- Markkleeberg (Dr. Axel Troost)
- Kriebstein/ Westewitz – Mittelsachsen (Jörn Wunderlich, Dorothee Menzner)
 - Chemnitz (Dorothee Menzner, Michael Leutert)

Donnerstag, 2. September 2010, 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr (Markkleeberg)

Erneuerbare Energien und der Netzausbau (nicht öffentlicher Termin!)

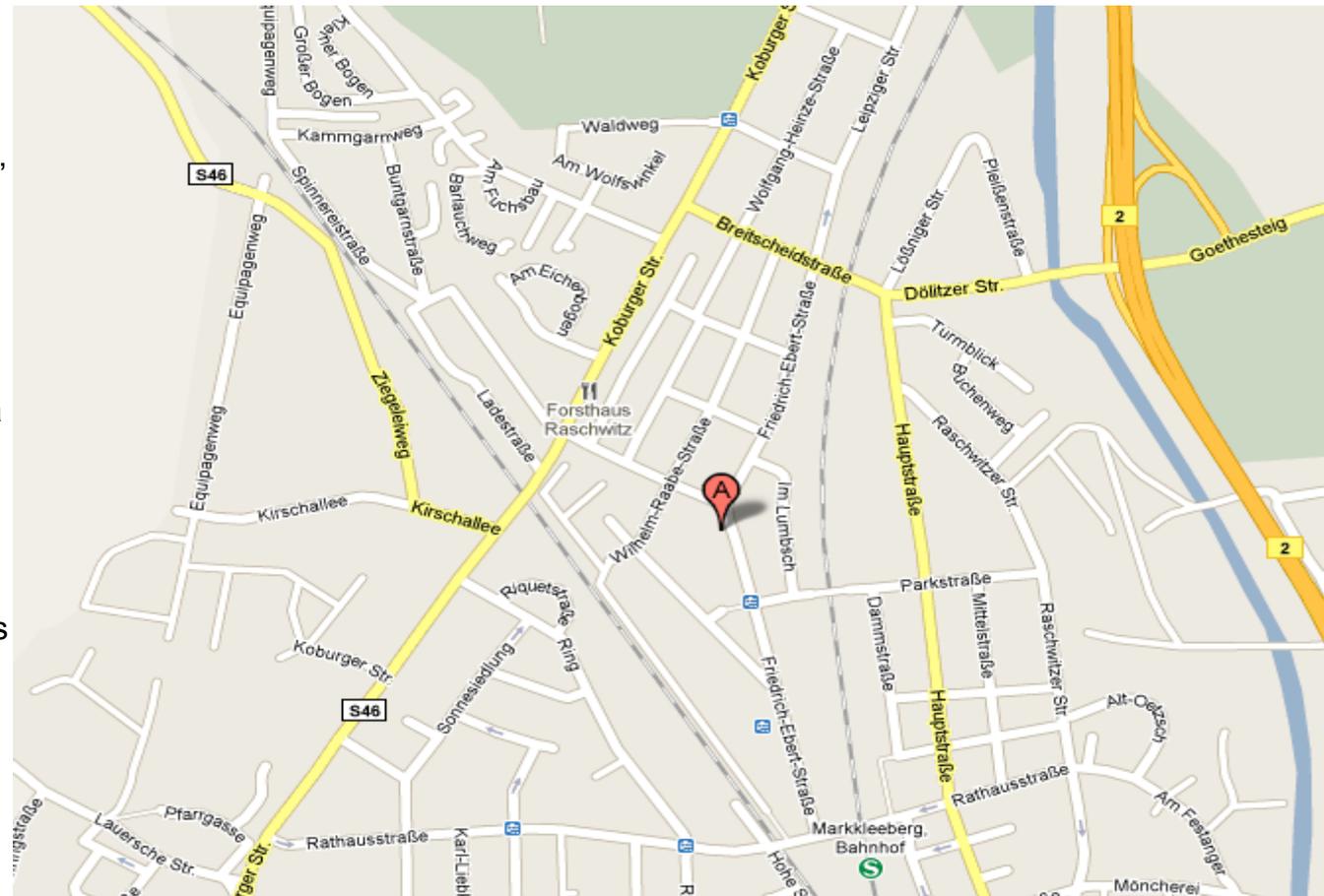
VA: René Jalaß

**mit MdB Dr. Axel Troost*

Ort: envia Verteilnetz GmbH, Netzregion
West-Sachsen, Friedrich-Ebert-Straße 26,
04416 Markkleeberg

Ansprechpartner: Ulf Matthes
Abteilungsleiter Netzeinspeiser, Mobil:
0172/ 332 16 35 71

Frage für Vor-Ort-Besuch: Wie stellt envia
als großer regionaler Netzbetreiber eine
reibungslöse Stromeinspeisung und
-vergütung sicher? Wie wird das
Stromnetz vor dem Hintergrund des
gestiegenen Anteils aus erneuerbaren
Energien erzeugten Stromes im Landkreis
Leipzig ausgebaut?



Donnerstag, 2. September 2010, 10 Uhr

Wasserkraftwerk Kriebstein (*Lokalpresse hat sich angekündigt*)

VA: Marko Forberger, Telefon: 0163/ 384 65 48

**gemeldete MdB's: Jörn Wunderlich, Dorothee Menzner*

***als Fachexperte begleitet die Tour ganztägig Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Schlegel aus Döbeln (Referent Klimaschutz a. D. und federführender Autor der "Ausbaustudie 2020 - Perspektiven für Erneuerbare Energien in Sachsen" Verband der Erneuerbaren Energien Sachsen) und Marco Böhme, Vorstandsmitglied im Ökolöwen - Umweltbund Leipzig e.V.*

Navigationsdaten für Anreise:

09648 Kriebstein, An der Talsperre (Parkplatz)

Treffpunkt: 9:50 Uhr

Veranstaltung/ Besuch: 10 Uhr bis ca. 11:30 Uhr

Die Talsperre Kriebstein ist die Talsperre mit dem größten Wasserkraftwerk in Sachsen und hat mit Abstand das größte Einzugsgebiet (1738 km²) und auch die größte Hochwasserentlastungsanlage (Bemessungsabfluss: 975 m³/s) aller sächsischen Talsperren. Kraftwerksleistung: 4,85 MW.

Das Wasserkraftwerk wurde gerade erneuert und befindet sich derzeit in der Erprobung.

Betreiber: KARL GmbH & Co. Kraftwerke KG

Herr Wastl

Deggendorfer Strasse 15 | 94548 Innerzell

Tel. +49 (0) 85 54 - 96 10 0



---- Transfer von Kriebstein nach Westewitz mit Kleinbus möglich (8 Plätze) ca. 15,4 km bzw. 22 Minuten ----

Navigationsdaten

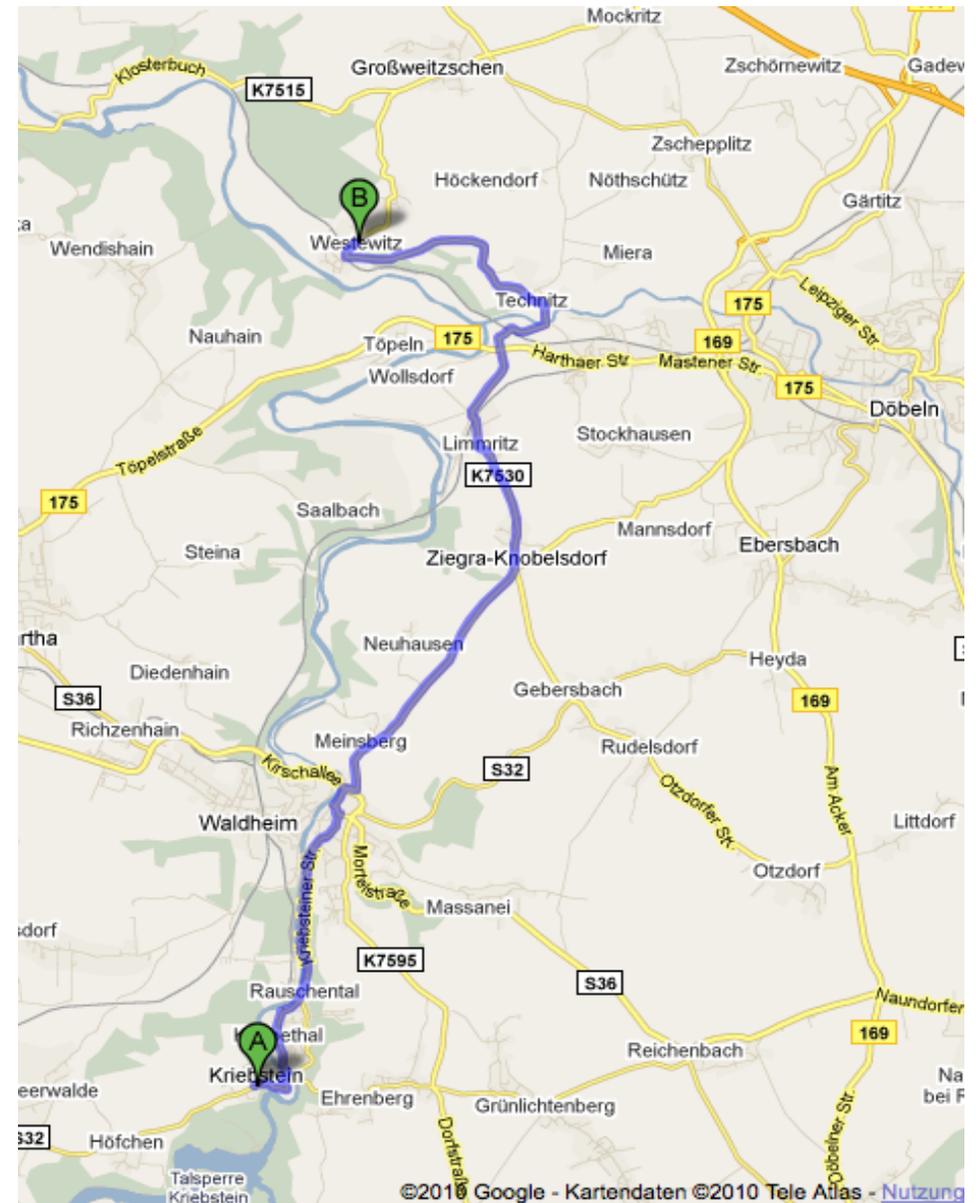
von: 09648 Kriebstein, An der Talsperre

nach: 04720 Westewitz - Großweitzschen, Muldenalstraße 8

 Kriebstein

- | | |
|--|--------|
| 1. Nordosten auf Kriebsteiner Str./S32 Richtung
Kriebsteiner Str.
Weiter auf S32 | 4,2 km |
| 2. Bei Dresdener Str./S36 links abbiegen
Weiter auf S36 | 150 m |
| 3. Bei Niederstadt/K7532 rechts abbiegen
Weiter auf K7532 | 400 m |
| 4. Nach links abbiegen, um auf K7532 zu bleiben | 3,5 km |
| 5. Bei Gebersbacher Str./K7530 links abbiegen
Weiter auf K7530 | 3,8 km |
| 6. Bei Kalkstraße/K7530 links abbiegen
Weiter auf K7530 | 280 m |
| 7. 1. links auf Westewitzer Str./K7542 nehmen
Weiter auf K7542 | 3,1 km |

 Westewitz
Großweitzschen



Donnerstag, 2. September 2010, 12:15 Uhr (*Lokalpresse hat sich angekündigt*)

Biogasanlage Westewitz - „Kuh-Wärme- Kopplung“

VA: Marko Forberger, Telefon: 0163/ 384 65 48

**gemeldete MdB's: Jörn Wunderlich, Dorothee Menzner,*

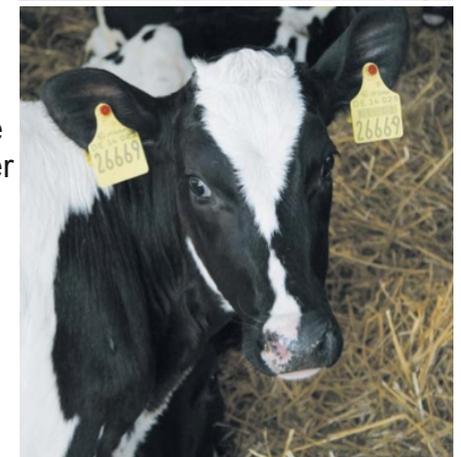
***weitere gemeldete TN: Rolf Heinitz (DIE LINKE Altkreis Döbeln), Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Schlegel ,
Marco Böhme (Ökolöwe)*

Treffpunkt: Muldentalstraße 8, 04720 Großweitzschen OT Westewitz
Veranstaltung/ Besuch: ab ca. 12:15 Uhr bis ca. 13:30 Uhr

In dem kleinen Ort Westewitz in Sachsen liegt der Hof der Familie Krawczyk. Hier bewirtschaften Vater Volkmar und seine beiden Söhne, Thorsten und Sven, 400 Hektar Land. In den Ställen stehen 300 Stück Rinder. Neben der Familie arbeiten im Ackerbau zwei Beschäftigte, in der Tierhaltung weitere drei. Bereits 1999 machten sich die Krawczyks erstmals Gedanken zum Thema Biogas, um die auf dem Hof anfallenden organischen Reststoffe sinnvoll zu nutzen. „Wir beschicken die Biogasanlage mit Gülle, Mist sowie Mais- und Grassilage“, so Herr Krawczyk. Die Rindergülle produzieren die Tiere der eigenen Milchwirtschaft und Rinderzucht, Festmist entsteht im Kälberstall und Hühnerkot liefern die Nachbarn. Mais und Gras werden als Tierfutter angebaut, also nicht speziell als Energiepflanzen. Die Gesamtanlage in Westewitz ist in vielerlei Hinsicht eine Vorzeiganlage. Häufig steht in Biogasanlagen ausschließlich der erzeugte Strom im Vordergrund, die ebenfalls verfügbare Wärme kann jedoch durch eine zu hohe Entfernung zu potenziellen Abnehmern nicht genutzt werden. In Westewitz hingegen kann auch das volle Wärmepotenzial ausgeschöpft werden. Abnehmer der Wärme ist ein Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie mit Heim- und Pflegebereich, das in unmittelbarer Nähe zur Biogasanlage liegt.

Durch die volle Nutzung der im Biogaseiszkraftwerk erzeugten Wärme erreicht die Anlage einen vorbildlichen Gesamtwirkungsgrad nahe 90 Prozent.

Betreiber: BGA Bioenergiezentrum Westewitz GmbH
Thorsten Krawczyk
Muldentalstraße 8
04720 Großweitzschen OT Westewitz
Telefon: (03431) 613174



---- Transfer von Westewitz nach Chemnitz mit Kleinbus möglich (8 Plätze) ca. 53,2 km bzw. 54 Minuten----

Navigationsdaten

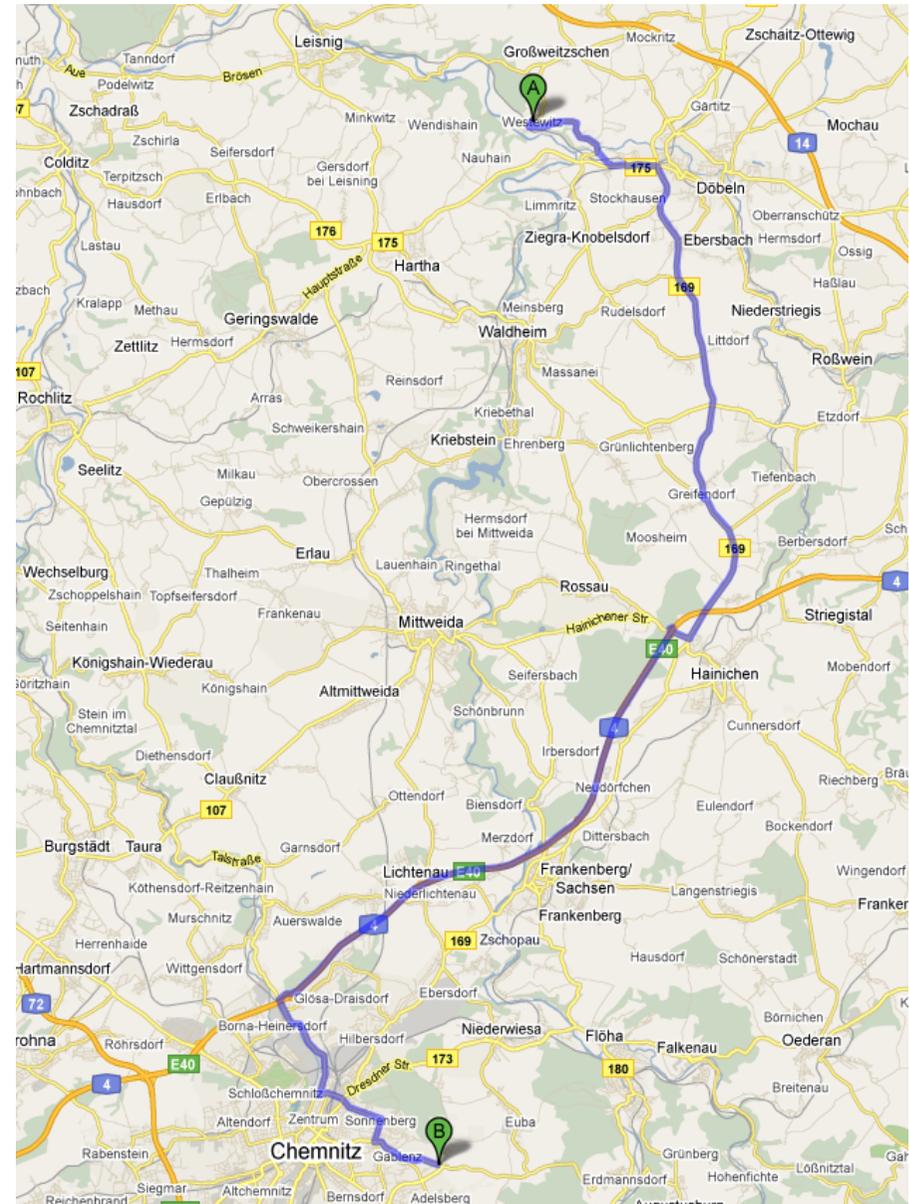
von: 04720 Westewitz –
Großweitzschen

nach: 09111 Chemnitz,
Augustusburger Straße 1

A Westewitz
Großweitzschen

1. **Südwesten auf Hauptstraße/K7542** Richtung **Bahnhofweg**
Weiter auf K7542 3,1 km
2. Bei **Westewitzer Str./K7530** rechts abbiegen
Weiter auf K7530 280 m
3. Bei **K7530** links abbiegen 88 m
4. Geradeaus auf **Technitzer Str.** 600 m
5. Bei **Thomas-Müntzer-Straße** rechts abbiegen 62 m
6. 1. links auf **Harthaer Str./B175** nehmen
Weiter auf B175 1,6 km
7. **Rechts** abbiegen auf **B169** Richtung **Chemnitz/A4/Hainichen** 17,5 km
8. Bei **Mittweidaer Str./S201** rechts abbiegen
Weiter auf S201 700 m
9. Auf **A4** über die Auffahrt **Chemnitz** 19,0 km
10. Bei Ausfahrt **70-Chemnitz-Glösa** auf **B107** in
Richtung **Rochlitz** fahren 750 m
11. Bei **Chemnitztalstraße/B107** links abbiegen
(Schilder nach **Zentrum**)
Weiter auf B107 4,0 km
12. Bei **Müllerstraße/B107** links abbiegen
(Schilder nach **Leipzig/B95**)
Weiter auf B107 850 m
13. Dem Streckenverlauf folgen bis **Palmstraße**
(Schilder nach **B95/Annaberg-B./B174/
Zschopau**) 400 m
14. Dem Streckenverlauf folgen bis **Heinrich-
Schütz-Straße** 1,2 km
15. Bei **Yorckstraße** rechts abbiegen 800 m
16. Bei **Augustusburger Str./S236** links abbiegen 2,4 km

B Augustusburger Straße
Chemnitz



Donnerstag, 2. September 2010, 15:30 Uhr

**Pilotprojekt - Chemnitzer Großkältespeicher – Thema:
Energieeffizienz (Kälte aus Abwärme und deren Speicherung,
Chemnitzer Fernkältenetz)**

VA: Nico Brünler, WK-Büro Michael Leutert, Tel.: 0371-4330116

**gemeldete MdB's: Dorothee Menzner, Michael Leutert*

***weitere gemeldete TN: Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Schlegel , Marco Böhme
(Ökolöwe)*

**Treffpunkt: Stadtwerke Chemnitz, Georgstraße/ Mühlenstraße, 09111
Chemnitz, Veranstaltung/ Besuch ab 15:30 Uhr**

"Pilotprojekt zur Optimierung von großen Versorgungssystemen auf Basis der Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung mittels Kältespeicherung", Stadtwerke Chemnitz/
TU Chemnitz



Anders als in den meisten Städten werden in der Chemnitzer Innenstadt die Klimaanlage nicht von Kältemaschinen im jeweiligen Gebäude sondern durch ein ausgedehntes Fernkältesystem über Rohrleitungen versorgt. Die steigende Anzahl der Anschlüsse an das Fernkältenetz verursachte eine spürbare Erhöhung der Versorgungsleistung. Um dem Anstieg des Bedarfes gerecht zu werden, standen zwei Möglichkeiten zur Diskussion. Üblicherweise rüstet der Versorger weitere Kältemaschinen nach. In diesem Fall entschied man sich aber für eine neue Lösung, die in Deutschland bisher noch nicht erprobt wurde: den Einsatz eines Großkältespeichers.

Ein Problem der Kältetechnik besteht darin, dass ein Großteil der Kältemaschinen nur in Spitzenlastperioden notwendig sind und viele Stunden im Jahr nicht genutzt werden. Hier setzt das Konzept der Kältespeicherung an. Die nachts zur Verfügung stehende Leistung der nicht genutzten Kältemaschinen kann zur Beladung eines Speichers verwendet werden. Dieser Speicher kann am folgenden Tag die Spitzenlast im Netz ausgleichen, ohne dass zusätzliche Kältemaschinen benötigt werden.

Betreiber: Stadtwerke Chemnitz AG, Augustusburger Straße 1, 09111 Chemnitz

Wissenschaftlicher Projektträger: Technische Universität Chemnitz, Fakultät für Maschinenbau, Professur Technische Thermodynamik, Dr. Thorsten Urbaneck, 09107 Chemnitz und Stadtwerke Chemnitz AG Fernwärme/Fernkälte, Ulf Uhlig, Postfach 41 14 68, 09030 Chemnitz

Donnerstag, 2. September 2010, 19 Uhr

Podiumsdiskussion „Die Zukunft ist erneuerbar – ohne Kohle- und Atomstrom!“

VA: WK-Büro Michael Leutert, Tel.: 0371-4330116/ Marko Forberger, Telefon: 0163/ 384 65 48

mit Michael Leutert (MdB), Dorothee Menzner (MdB, Energiepolitische Sprecherin) und FSD Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Schlegel („Erneuerbare Energien in Sachsen – Aktuelle Fakten und Zahlen!“, Referent Klimaschutz a. D. und federführender Autor der "Ausbaustudie 2020 - Perspektiven für Erneuerbare Energien in Sachsen" Verband der Erneuerbaren Energien Sachsen)

Beginn; 19 Uhr

Ort: c/o Rothaus e.V., Lohstraße 2, 09111 Chemnitz

Infomobil der Bundestagsfraktion in Chemnitz

Fahrer Infomobil: Sebastian Timm Tel.: 01717940282

VA: Anmeldung und Betreuung: Nico Brünler,

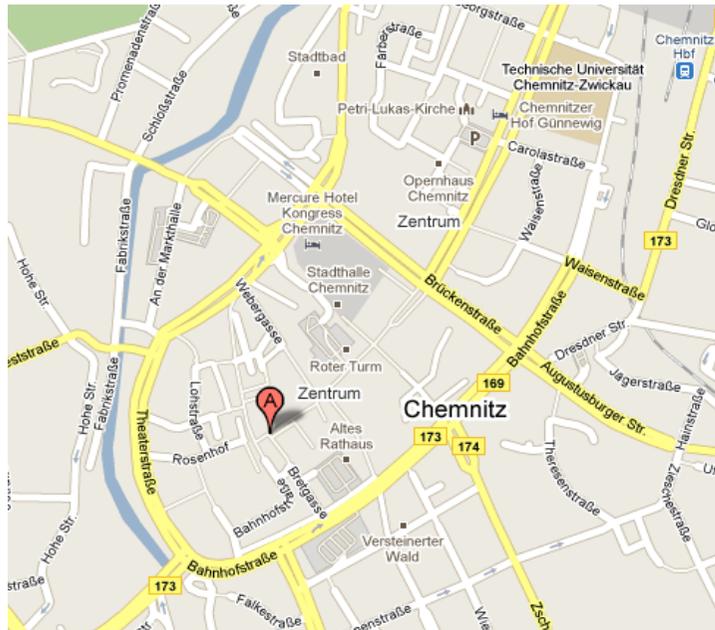
WK-Büro Michael Leutert, Tel.: 0371-4330116/ SV Chemnitz

Wann?

**Donnerstag, 2.
September 2010,
von 11 Uhr bis 17 Uhr**

Wo?

**09111 Chemnitz,
Markt**



Freitag, 3. September 2010

Niederwartha (Caren Lay)

---Anfahrt mit Kleinbus möglich ab Dresden oder Meißen (8 Personen)---

Freitag, 3. September 2010, 13:30 Uhr bis ca. 14:45 Uhr (Niederwartha)

Informationsbesuch zum Thema Energiespeicher im Netz. Planbarer Strom aus erneuerbaren Energien. Pumpspeicherwerk Niederwartha, Vattenfall

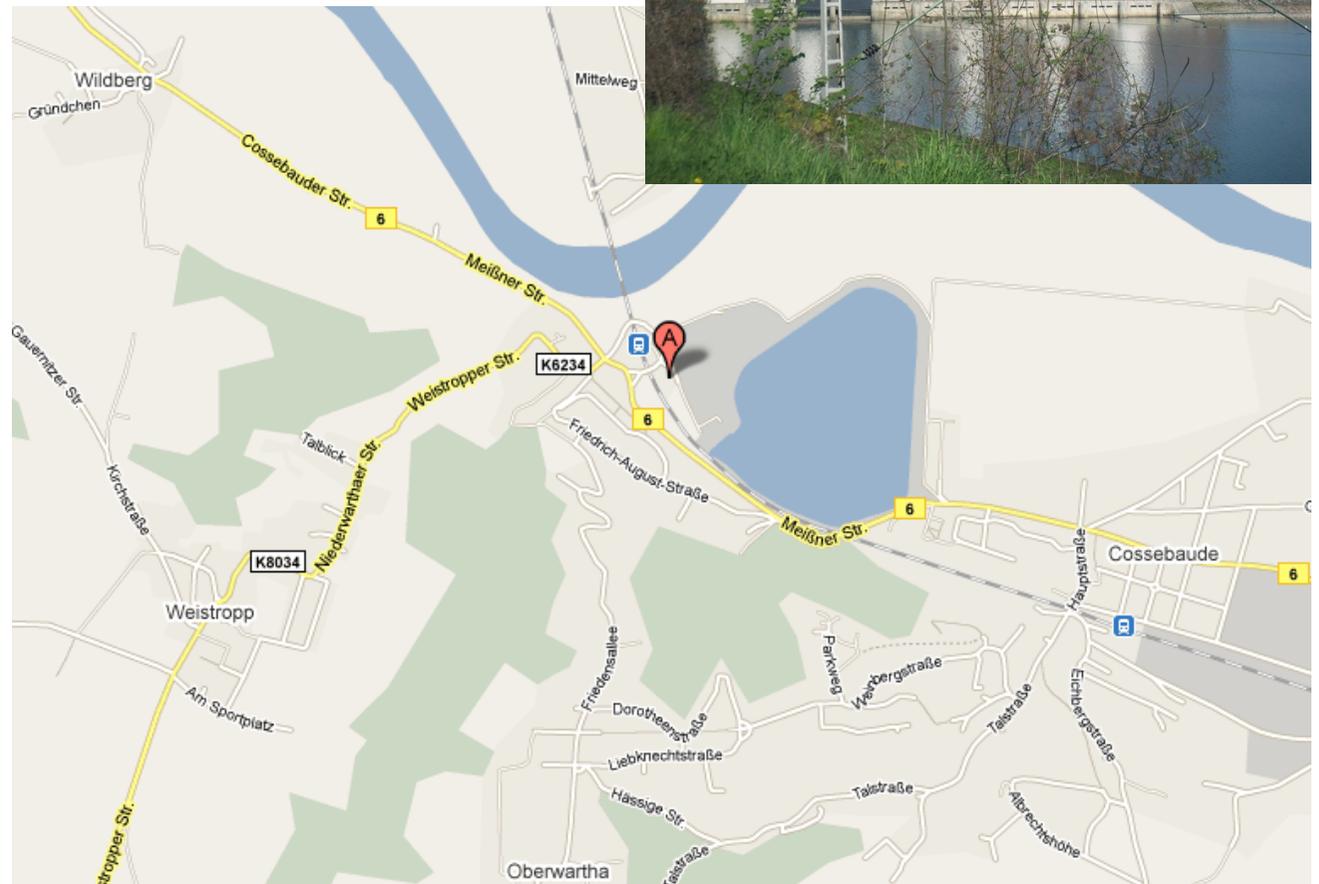
VA: Marko Forberger, Telefon: 0163/ 384 65 48

**weitere Ansprechpartner: Her Würzburger Tel.: 0177/ 2775857,
Pumpspeicherwerk: 0351/ 4523327**

**Ort: Vattenfall Europe Generation AG,
Spitzenlastkraftwerk/ Pumpspeicherwerk
Niederwartha,
Am Fährhaus 4, 01462 Niederwartha**

Information:

Das PSW Niederwartha wurde von 1927 bis 1930 gebaut und hat eine Nennleistung von 120 Megawatt, die von 6 Maschinensätzen erzeugt werden kann. **Vier davon sind allerdings stillgelegt.**



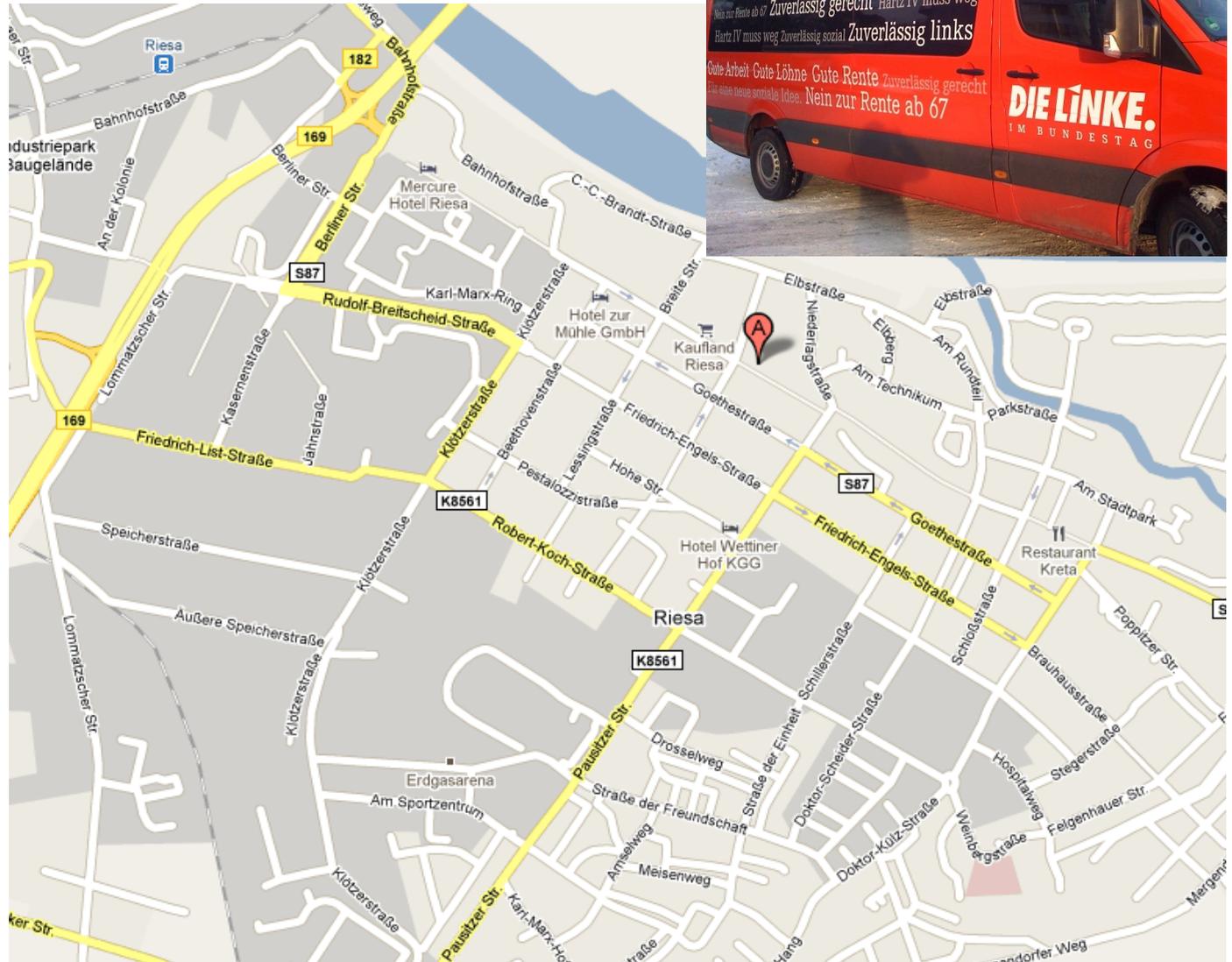
Freitag, 3. September 2010, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr (Riesa)

Infomobil der Bundestagsfraktion in Riesa

Fahrer Infomobil: Sebastian Timm Tel.: 01717940282

VA: Uta Knebel Tel.: 0171/ 4198804

Ort: Hauptstraße 70 (vorm Kino),
01587 Riesa



Freitag, 3. September 2010, 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr (Meißen)

Infomobil der Bundestagsfraktion in Meißen

Fahrer Infomobil: Sebastian Timm Tel.: 01717940282

VA: Uta Knebel Tel.: 0171/ 4198804

Ort: Neugasse 39, 01662 Meißen

